

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Kaufleute arbeiten in den unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen, die in 21 Branchen unterteilt sind. In den verschiedenen Einsatzbereichen übernehmen sie administrative und organisatorische Aufgaben.

Kaufleute arbeiten im Büro eines Unternehmens, das zu einer der 21 KV-Branchen gehört. Je nach Ausbildung sind sie in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig: Sie arbeiten beispielsweise in der öffentlichen Verwaltung, in Dienstleistungs- oder Handelsbetrieben, Reisebüros, Versicherungen, in diversen Industriezweigen wie Chemie, Nahrungsmittel, Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie oder in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Das Arbeitsumfeld kann dabei stark variieren. Trotz dieser Bandbreite von Einsatzgebieten gleichen sich die grundlegenden Tätigkeiten der Kaufleute sehr. Zu ihren wichtigsten Arbeiten zählen die Informationsverarbeitung, die Kommunikation per E-Mail und Telefon sowie das Prüfen und Ausführen des Zahlungsverkehrs. Sie holen zum Beispiel Auskünfte ein, verfassen Kundenbriefe oder führen Lohnzahlungen aus. All diese Arbeiten werden mit dem Computer getätigt.

Kaufleute mit der Basis-Grundbildung (B-Profil) erfüllen eine Vielzahl von Aufgaben wie die Archivierung von Geschäftsunterlagen und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Sie erteilen mündlich und schriftlich Auskunft an Mitarbeitende und Kundschaft, verteilen die eingehende Post, verpacken und frankieren Briefe sowie Pakete und führen Adress- oder andere Datenbanken.

Kaufleute mit erweiterter Grundbildung (E-Profil) verfügen im Betrieb über ein hohes Mass an Selbständigkeit. Je nach Branche sind sie in das Tagesgeschäft eingebunden, stehen im direkten Kontakt mit der Kundschaft und wickeln Aufträge ab. Sie holen Auskünfte ein, organisieren Anlässe und protokollieren Besprechungen. Sie verfassen Aktennotizen, lesen sich in Geschäftsunterlagen ein und leiten Informationen an die zuständigen Stellen weiter.

Da Kaufleute täglich per Internet und Telefon mit nationalen oder internationalen Kundinnen und Lieferfirmen in Verbindung stehen, wird grosser Wert auf gute mündliche und schriftliche Deutsch- und Fremdsprachenkenntnisse gelegt.

Die schulische Bildung in den jeweiligen Profilen ist für alle Kaufleute identisch. Falls es aufgrund ungenügender oder sehr guter Leistungen nötig oder möglich ist, kann während der Ausbildungszeit das Profil gewechselt werden

Berufsfeld 17

Wirtschaft
Verwaltung



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom
26.9.2011

Dauer

3 Jahre / 4 Jahre (HMS)

Profile

- Basis-Grundbildung (B-Profil)
- Erweiterte Grundbildung (E-Profil)/E-Profil mit BM
Wechsel in das nächsthöhere bzw. tiefere Profil möglich

Bildung in beruflicher Praxis
in einer der 21 Branchen

Schulische Bildung

- 1. / 2. Jahr: 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule
- 3. Jahr: 1 Tag pro Woche / mit Berufsmatura (BM) 2 Tage

Berufsbezogene Fächer:
Standardsprache (Deutsch) / 1
Fremdsprache (B-Profil) bzw.
2 Fremdsprachen (E-Profil); In-
formation / Kommunikation /
Administration; Wirtschaft und
Gesellschaft

Überbetriebliche Kurse
zu diversen Themen

Berufsmaturität

während der Grundbildung nur
mit dem E-Profil möglich

Alternativer Bildungsweg

- Handelsmittelschule mit BM: 3
Jahre Schule/1 Jahr Praktikum
- Handelsschule: 2 Jahre Schu-
le/1 Jahr Praktikum

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Kaufmann/-frau EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- B-Profil: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit genügenden Leistungen oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen in den Kernfächern
- E-Profil: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit guten Leistungen oder mittlere Schulstufe und Zusatzschuljahr mit guten Leistungen in den Kernfächern
- Berufsmatura: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit sehr guten Leistungen; Bestehen der BMS-Aufnahmeprüfung
- Für alle Profile: Tastaturschreiben (Fertigkeit muss vor Lehrbeginn erworben werden)

Anforderungen

- Interesse an kaufmännischen Arbeiten
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Auffassungsgabe
- Zuverlässigkeit
- Kontaktfreude
- Organisationsfähigkeit
- Flair für Zahlen
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude an Computerarbeit
- Selbständigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfachschulen, Weiterbildungszentren sowie Berufs- und Branchenverbänden

Berufsprüfung (BP)

mit eidg. Fachausweis: Fachmann/Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen, Marketingfachmann/-frau, HR-Fachmann/-frau, Direktionsassistent/in, Treuhänder/in usw.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling, Dipl. Marketingleiter/in, Dipl. Leiter/in Human Resources, Dipl. Aussenhandelsleiter/in, Dipl. Immobilien-Treuhänder/in usw.

Höhere Fachschule

Dipl. Bankwirtschafter/in HF, Dipl. Betriebswirtschafter/in HF, Dipl. Versicherungswirtschafter/in HF usw.

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Betriebsökonomie, Bachelor of Science (FH) in Wirtschaftsingenieurwesen usw.

Berufsverhältnisse

Kaufleute sind in einem kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU) oder in einem grossen Konzern beschäftigt. Dabei können sie aus einer grossen Palette von 21 Branchen den Arbeitsbereich wählen, der ihren Interessen am meisten entspricht. Der Arbeitsplatz kann im Einzelbüro eines Handwerksbetriebes ebenso wie im Grossraumbüro einer Bank sein. Informationen zu den Branchen sind unter den Links in der Rubrik "Weitere Infos" zu finden.

Die Anstellungsverhältnisse unterscheiden sich je nach Branche, Betrieb und Funktion. Es bestehen vielseitigste Weiterbildungs-, Spezialisierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten haben Kaufleute die Möglichkeit, sich in Bereichen wie Betriebswirtschaft, Verkauf, Marketing, Fremdsprachen, Human Resources etc. weiterzubilden.

Weitere Informationen

Allgemeine Informationen auf den Webseiten der Dachorganisationen im Bereich "Kaufmann/-frau EFZ":
www.kv-schweiz.ch
www.skkab.ch www.rkg.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Büroassistent/in EBA	17	0.611
Mediamatiker/in EFZ	19	0.561
Informatiker/in EFZ	19	0.561
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	16	0.613